

Verhaltene Freude beim TC Falkenberg

Herren 65 künftig Regionalligist

Falkenberg. Die Herren 65 des TC Falkenberg sind in die Tennis-Regionalliga aufgestiegen. Überschwängliche Freude wollte nach dem 9:0-Kantersieg gegen den Steglitzer TK beim Team um Spitzenspieler Peter Ulferts jedoch nicht aufkommen. Schließlich hatte der favorisierte TCF im entscheidenden Aufstiegsspiel auf heimischer Anlage keinerlei Mühe. „Unsere Gäste hatten viele Ausfälle zu beklagen. Man muss beinahe schon anerkennen, dass sie die Reise aus Berlin überhaupt angetreten sind“, merkte Falkenbergs Kapitän Hasko Schilling an.

Ohne Satzverlust stellten die Hausherren die Entscheidung bereits in den Einzeln her. Beispielsweise war Peter Ulferts in seinem Match in allen Belangen überlegen. Mit seinem Aufschlag gab er schon das Tempo vor und drängte seinen Kontrahenten auch mit vielen Netzangriffen erfolgreich in die Defensive. An Position zwei bestimmte Matthias Beckers unangenehmer Rückhand-Slice, der regelmäßig kurz vor die Grundlinie tropfte, das Geschehen. Seinem Gegner fehlten schlichtweg die Mittel, sich aus diesen Situationen zu befreien.

Auf dem Nachbarplatz musste auch Stan Zbonikowski nicht an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gehen. Seine Sicherheit in den Schlägen war wieder einmal der Schlüssel, spätestens als Zbonikowski dann auch noch zahlreiche Volleys aus dem Halbfeld auspackte, konnte sein Gegenüber läuferisch nicht mehr dagegenhalten. Hasko Schillings Gegner wirkte bei der Hitze angeschlagen und produzierte in der Regel schon früh in den Ballwechseln den Fehler, weshalb das Einzel in Rekordzeit beendet war.

Über zwei Stunden musste hingegen Reinhard Nolte kämpfen. Anfangs dominierte er die Rallyes mit seiner starken Vorhand, doch im zweiten Satz ließ er in der Mittagssonne konditionell nach. Das Match wurde letztlich zu einer Willensfrage, auch weil Nolte beim Stand von 6:5 drei Matchbälle liegen ließ. Den Tiebreak ließ er sich nach einer schnellen 3:0-Führung aber nicht mehr nehmen.

Parallel scheute Günther Hermann lange Ballwechsel nicht und brachte seinen Gegner aufgrund seiner guten Beinarbeit oft zur Verzweiflung. „Die Regionalliga haben wir jetzt also sicher, vielleicht können wir nach einem Antrag im kommenden Sommer sogar in der Herren 70-Klasse antreten“, ergänzte Hasko Schilling, dessen Team die Doppel nicht mehr zu spielen brauchte. FM

TC Falkenberg – Steglitzer TK 9:0: Ulferts – Stoschek 6:2, 6:1; Becker – Schuhknecht 6:0, 6:1; Zbonikowski – Stahlkopf 6:2, 6:0; Schilling – Heritz 6:0, 6:0; Nolte – Lücke 6:2, 7:6; Hermann – Braun 6:3, 6:0; anschließende Doppel kampfflos für die Gastgeber FM